



Antrag an den Kreistag Sitzung am 29.11.2023

Antragsteller: Kreistagsfraktion AfD/Endert

Beratungsgegenstand: Aufnahmestop für Flüchtlinge

Der Kreistag möge beschließen:

- I. Der Landrat wird durch den Kreistag beauftragt, weiteren Flüchtlingen und Asylbewerbern den Zuzug zu verweigern und alle dafür notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Insbesondere wird er keinen weiteren Wohnraum für diese Personengruppen anmieten oder zur Verfügung stellen.

Begründung:

Bundesweit prüfen Landräte mit Hinblick auf unkontrollierten Zuzug von Flüchtlingen die weitere Aufnahme ebensolcher zu verhindern, oder haben diese bereits verweigert.

Auch in unserem Landkreis kennt man die, mit Überfremdung einhergehenden Probleme.

Neuester Auswuchs dieser Entwicklung ist, als Burg bundesweit Schlagzeilen machte, weil 34 von 47 eingeschulten Kindern einer Grundschule Migrationshintergrund hatten.

Wie soll sich die deutsche Minderheit aus kleinen, verletzlichen Kinderseelen in so einem Umfeld fühlen?

Wie sollen sich diese Kinder, umgeben von fremder Sprache und traumatisierten Altersgenossen, entwickeln?

Dies ist nur ein Beispiel aus vielen, das zeigt, wie die Aufnahmefähigkeit unserer Bürger überstrapaziert wird. Auch sind Zustände bei denen Turnhallen den Vereinen und Schülern weggenommen werden, um dort



Notunterkünfte zu betreiben, präventiv, durch diesen Beschluss zu vermeiden.

Dieses deutliche Zeichen ist notwendig, da der Landrat, die vorliegenden Probleme lediglich durch weitere Anmietung von Sammelunterkünften, jüngst ehemalige Kasernengebäude in Burg, löst.

Die Aufnahmefähigkeit und Aufnahmebereitschaft der Bürger ist längst erschöpft.

Phillipp Rau

stellv. Fraktionsvorsitzender